

**AUF DIE AUSWAHL  
KOMMT ES AN:  
WIR LIEFERN  
BAUSTOFFE**  
für Neubau, Umbau oder Renovierung!  
Informieren Sie sich in unseren Ausstellungen.

**Baufachzentrum  
EH Hasselbring**

21684 Stade · Klarenstrecker Damm 12-14  
Gewerbegebiet Süd · Tel. (0 41 41) 5 27-0 · Fax (0 41 41) 5 27-105  
21614 Buxtehude · Ostmoorweg 41-43  
Gewerbegebiet Ost · Tel. (0 41 61) 7 17-0 · Fax (0 41 61) 7 17-105

# Bützflether Handball Blatt



Sonnabend, 10.11.2007

Die Zeitschrift des Handball-Fördervereins

Nr. 5/ Jg. 10

## Heimspiele in Bützfleth

**Sonntag, 11.11.2007**

10:15 männl. Jgd. E  
mJE 1 : Harsefeld 1

11:30 weibl. Jgd. E  
wJE 2 : Hagen mix

12:45 männl. Jgd. D  
mJD 2 : Stade 2

14:00 männl. Jgd. D  
mJD 1 : Bremervörde

15:15 männl. Jgd. C  
mJC 2 : Sittensen

17:00 männl. Jgd. A. Oberliga  
mJA : Hoykenkamp

**Samstag, 17.11.2007**

15:30 weibl. Jgd. D  
wJD 2 : Zeven a. K.

17:00 männl. Jgd. D  
mJD 1 : Sittensen

19:30 Männer Kreisliga  
2. Herren : Stade 2

## Heimspiele in Drochtersen

Siehe Seite 7

Das nächste  
Handball Blatt  
erscheint am  
**24.11.2007**



Egmont Bilzhause im Pokalspiel der 3. Herren gegen Sittensen

## Attraktive Spiele im Programm

Draußen herrscht Novemberwetter. Das ist genau richtig, um sich in der Bützflether oder der Drochterser Sporthalle spannende Handballspiele anzusehen. An den nächsten beiden Wochenenden erwartet die Fans ein reichhaltiges Angebot. Den Beginn macht am Sonntag in Bützfleth die mJE1, die die verlustpunktfreien Harsefelder zu Gast hat. Die letzte Partie dieses Spieletags bestreitet die männliche A-Jugend. Die junge Mannschaft

hat in der Oberliga keinen leichten Stand. Gelingt gegen Hoykenkamp der erste Sieg?

Am nächsten Samstag will die männliche D1 gegen Sittensen ihre weiße Weste verteidigen und weiterhin ohne jeden Verlustpunkt ganz oben an der Tabellenspitze stehen.

In Bützfleth sind es die männlichen Jugendmannschaften, die weitgehend das Spielgeschehen bestimmen. In Drochtersen will die wJB am Samstag gegen das

Tabellenschlusslicht aus Diepholz weitere Pluspunkte sammeln. Anschließend wird das Spiel der 1. Damen gegen Achim/Baden vermutlich kein Selbstgänger. Die Gäste haben ihr Punktekonto mit drei Minuspunkten belastet und benötigen einen Sieg, um den Kontakt zur Spitzengruppe der Tabelle nicht abreißen zu lassen. Zwei Punkte abgeben? Das passt allerdings überhaupt nicht ins Konzept von Damentrainer Daniel Fehse.



TECHNISCHE SYSTEME

**NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG**  
Robert-Bosch-Straße 11 · 21684 Stade  
Telefon 04141 523-01

Elektrotechnik

Elektroinstallation

Blitzschutz und Erdungsanlagen

Sicherheitstechnik

Kommunikationstechnik

Datennetze

Photovoltaik

## Gedanken-Übertragung

Kommunikationstechnik – Informationen von hier nach dort.

Sprache, Bilder, Daten. Per Funk, per Draht, per Licht.

Nur wer informiert ist, kann zielgerichtet handeln.

Wir planen das für Sie, wir installieren das, wir modernisieren das.

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE

STADE

SCHWERIN

BERLIN

**Individuelle LL geplant**

Ihr Anspruch reizt uns!  
Sprechen Sie mit uns über Ihr Bauvorhaben!  
Rufen Sie uns gleich an: Tel. 04141 526-0

[lindemann-stade.de](http://lindemann-stade.de)

- Gewerbebau
- Hallenbau
- Kommunaler Bau
- Metallbau
- Fensterbaufachbetrieb
- Einfamilienhausbau

*Wir bauen Zukunft*

Bauunternehmen  
Schlüsselfertigbau  
Fensterbau  
Metallbau

**LINDEMANN**

EN ISO 9001:2000

Klarenstrecker Damm 23 21684 Stade 04141 526-0

**MÖBELHAUS MEYER**

Inh.: Gretel und Peter Frank  
Obstmarschenweg 263  
21683 Stade-Bützfleth  
Telefon: 04146/209  
www.moebelhausmeyer.de

Tischlerei • Möbelhandel • Bestattungen

**Ihre Wünsche...**

**... entscheiden!**

**Stader Saatzucht eG**  
Raiffeisen - Haus- u. Gartenmärkte

**Ihr leistungsstarker Partner für:**

- Landwirtschaftliche Bedarfsartikel
- Treibstoffe, Heizöl und Holzbrennstoffe
- Tankstellen
- Haus- und Gartenmarktartikel
- Baustoffe

*Wir erweitern unser Angebot!*

**Bützfleth** - Alte Chaussee 127 - Tel. 04146 462  
www.stader-saatzucht.de - E-mail: info@stader-saatzucht.de

Sparkassen-Finanzgruppe

**Sparkasse.  
Gut für Bützfleth.**

 **Sparkasse  
Stade-Altes Land**

Die SPARKASSE STADE-ALTES LAND ist und bleibt mit fast 500 Mitarbeitern und 21 Geschäftsstellen der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Wir unterstützen kulturelle, sportliche und soziale Zwecke. So begleiten wir das Bützflether Handballblatt mit dieser Anzeige. Das ist gut für Bützfleth. Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle im Obstmarschenweg oder auch unter [www.sparkasse-stade-altes-land.de](http://www.sparkasse-stade-altes-land.de).

# Das PROKON-Genehmigungsverfahren

Die Firma Prokon Nord will auf dem ehemaligen Hydro-Gelände drei Betriebe errichten und betreiben: eine Bioethanolanlage, eine Rotorblattfertigung und eine Ersatzbrennstoffanlage. Zur Zeit laufen dafür die Genehmigungsverfahren.

Für alle drei Werke regelt das Bundesimmissionsschutzgesetz (BimSch) das Genehmigungsverfahren. In diesem Gesetz ist u. a. festgelegt, welcher Anlagentyp durch welche Behörden in welchen Verfahrensschritten genehmigt werden kann.

Für die Rotorblattfertigung und die Bioethanolanlage ist das Gewerbeaufsichtsamt in Cuxhaven zuständig. Es wurden dort bereits Teilgenehmigungen erteilt, sodass z. B. für die Bioethanolanlage schon die Bodenplatte gegossen wird.

Das Genehmigungsverfahren der Ersatzbrennstoffanlage wird durch das Gewerbeaufsichtsamt in Lüneburg durchgeführt. Die Stadt Stade schlägt lediglich Auflagen und Bedingungen für die Bereiche Statik, Brandschutz und

(städte)bauliche Gegebenheiten vor. Die Entscheidung über die Genehmigung liegt allein in Lüneburg.

Das Verfahren selbst ist recht kompliziert und umfangreich. Es beginnt mit einem Vorverfahren. Prokon reichte dafür zu Jahresbeginn Unterlagen ein, auf deren Grundlage entschieden werden kann, ob die beantragte Anlage genehmigungsfähig ist. Das Gewerbeaufsichtsamt in Lüneburg prüfte diese Unterlagen auf Vollständigkeit.

Danach wurden diese Unterlagen öffentlich ausgelegt. Interessierte Bürger oder Initiativen konnten vier Wochen lang (leider während der Sommerferien) im Stader Rathaus die Unterlagen einsehen. Eingetragenen, betroffenen Verbänden (wie Naturschutzverbänden) werden die Unterlagen automatisch mit Bitte um Stellungnahme zugesandt.

Jeder, ob Bürger, Verein oder Initiative hat nun die Möglichkeit, Einwendungen gegen die geplante Anlage zu erheben. Diese

Einwendungen müssen schriftlich formuliert werden.

Als nächstes folgt ein öffentlicher Erörterungstermin. Im Fall der Prokon-Anlage war dafür der 23. bis 25. Oktober festgelegt. Hier wird jeder Einwand verlesen. Die Einwände haben die Möglichkeit, ihre Vorbehalte gegebenenfalls zu konkretisieren. Die Genehmigungsbehörde muss die Einwände mit dem Antragsteller und den Einwändern erörtern.

Je nach Schwere der vorgebrachten Einwände können die vorgebrachten Bedenken und Hinweise in das weitere Genehmigungsverfahren einfließen. Die Genehmigungsbehörde kann vom Antragsteller auch die Vorlage zusätzlicher Unterlagen fordern. Das Prokon-Verfahren befindet sich zur Zeit in diesem Stadium. Danach erlässt die Behörde, hier also das Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg, einen Vorbescheid. Er würde attestieren, dass die beantragte Anlage genehmigungsfähig ist. Das ist bzgl. der Ersatzbrennstoffanlage noch nicht geschehen.

Nach diesem Vorbescheid wird der Antragsteller aufgefordert, weitere Unterlagen einzureichen, auf deren Grundlage dann die konkrete Genehmigung der Anlage erteilt werden kann.

Ob Prokon wie im Fall der Rotorblattfertigung und der Bioethanolanlage Teilgenehmigungen für den Bau beantragen würde, ist bisher noch nicht bekannt.

## Einwendungen

Wer nähere Informationen über die im Erörterungstermin vorgebrachten Einwendungen haben möchte, wende sich bitte an:

### Bürgerinitiative für eine umweltverträgliche Industrie

Dr. Jochen Witt, Tel. 04146 - 291

**BUND** (Bund f. Umwelt- und Naturschutz in Deutschland)

Am Bohrfeld 8; Stade

Öffnungszeiten:

Mo-Do 13:00 - 17:00 Uhr;

Fr 13:00 - 16:00 Uhr

Tel. 04141 - 63333

Ansprechpartnerin: Frau Niemeyer

## Wiederholungstäter am Werk

### Feuerwehr gewinnt erneut das Bürgermeister-Rust-Turnier

Das Bürgermeister-Rust-Turnier, von der Gemeinde veranstaltet und vom TuSV durchgeführt, war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Gleich ein Dutzend Mannschaften waren gemeldet.

Im Finale spielten die Teams der Feuerwehr und des Fördervereins Jugendfußball um den Pott. Die Feuerwehr gewann mit 2 : 0. Auf den weiteren Plätzen folgten die Kirche, der Trägerverein Freibad, der Bürgerverein, der Förderverein Handball, das Attraktive Bützfleth, der TuSV, der Förderverein Schule, das DRK und das Team um den Streetwor-

ker (mit dem Dorfsheriff im Kader). Der Schützenverein hielt sich sportlich vornehm zurück. Irgend jemand muss ja die rote Schlusslaternen übernehmen. Im nächsten Jahr will man das Feld von hinten aufrollen. Außerdem ist der Verein finanzieller Nutznießer dieses Turniers.

Den Verkauf organisierte Elke Hartlef, in diesem Jahr unterstützt von vielen Helferinnen und Helfern des Schützenvereins.

Es fielen 114 Tore. Beim Gewinnspiel hatte Petra Fröhlich das richtig getippt und gewann den Hauptpreis - einen Fußball.

Die Feuerwehr gewann zum zwei-

ten Mal in Folge und könnte also im Erfolgsfall im nächsten Jahr den Pokal behalten. Das Siegerteam ließ den Pokal standesgemäß von einem Einsatzfahrzeug ins Gerätehaus bringen.

Organisator Sönke Hartlef: „Das Turnier verlief fair. Wünschenswert wären allerdings mehr Erwachsene als Teilnehmer, um dem ursprünglichen Sinn dieser Veranstaltung - nämlich ein „Spaßturnier“ zu sein, wieder etwas näher zu kommen.“

Viel Applaus bekam die TuSV-Showturngruppe „Sweet Sixteen“ für ihre Darbietung in der Pause.

## Ortsratssitzung

Der öffentliche Teil der nächsten Sitzung des Ortsrates findet am Mittwoch, den 21. November um 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Auf der Tagesordnung stehen auch zwei interessante Themen. Die Stadtverwaltung gibt wieder einen Sachstandsbericht zum Fortgang der Arbeiten zum Wiederaufbau des Kindergartens.

Am Landernweg soll eventuell eine Biogasanlage gebaut werden, die das Freibad, die Sporthalle und die Wohnblocks am Mühlenweg mit Wärme versorgt. Vertreter der Stadtwerke und eines Biogasfirmen stellen das Projekt vor.

## Werner Schneider KG

Flethweg 51, 21683 Stade-Bützfleth

Tel. 04146/303 - Fax 04146/341

e-mail: werner-schneider-kg@t-online.de

### Gravieren - Lasern

Innovative Lösungen für Beschriftung und Markierung



## Fasan-Apotheke

Inh. W. Meyhöfer

Stade-Bützfleth, Obstmarschenweg 297  
Telefon 0 41 46 / 55 51 · Fax 0 41 46 / 63 72



# Zwei Schritte vor und einen zurück

## Die 1. Herrenmannschaft kämpft auch weiterhin um Konstanz in ihrer ihrer Leistung

**Fredenbeck 2 : 1. Herren 25 : 27**  
Die HSG war mit voller Bank und ca. 150 Fans angereist, die in fremder Halle Heimspielatmosphäre erzeugten. Auf dem Feld spielte schwarz gegen dunkelblau. So nah, wie die Mannschaften farblich beieinander waren, so eng verlief auch das Spiel. In der 1. Halbzeit lag der VfL ständig mit Ioder 2 Toren vorn, aber die HSG erkämpfte immer wieder den Ausgleich. Leider waren viele Bälle „zu platziert“ geworfen und Pfosten oder Latte standen im Weg. Krystian Brunkowski, mit viel Selbstbewußtsein, druckvollem Spiel und guter Trefferquote, brachte in der 29. Minute seine Mannschaft erstmals zum 13:14 in Front. Diesen psychologischen Vorteil des Führungstreffers kurz vor der Pause konnte die Mannschaft mit in die 2. Halbzeit nehmen. Die ersten Angriffe wurden erfolgreich abge-

schlossen, Benjamin Kenter verhinderte mit einen tollen Paraden Fredenbecker Treffer und beim 13:17 wurden Fangesänge laut. Aber der VfL gab sich nicht geschlagen. Es entwickelte sich ein ganz heißer Kampf um zwei Punkte. Fredenbeck holte auf, dezimierte sich in entscheidenden Phasen aber immer wieder durch Foulspiel. Im Angriff unserer Herren war die Nervenanspannung deutlich zu spüren. Technische Fehler und ungenügend vorbereitete Würfe hielten den Gegner im Spiel. Im Gegensatz zur 1. Halbzeit lagen unsere Herren nun aber immer vorn und Fredenbeck musste um den Anschluss kämpfen. Die Rasanz des Spiels schien sich auch auf die Schiedsrichter übertragen zu haben. Sie griffen tief in die Zeitstarfenkiste und 7-Meter wurden wie am Fleißband vergeben. In der 54. Spielminute war es so

weit. Der Ausgleichstreffer fiel. Ein langer Pass nach vorn von Benjamin Kenter leitete aber die erneute Führung ein. Ein gehaltener Strafwurf, erneuter Treffer und die HSG lag in der 59. Spielminute mit 2 Toren in Führung. Es folgten noch ein Team-Time-Out, eine Zeitstrafe und ein Siebenmeter, aber am Spielstand änderte das alles nichts mehr. Es war ein Spiel (und ein Ergebnis) ganz nach dem Geschmack der HSG-Fangemeinde.

**1. Herren : Bremervörde 26 : 27**  
Für Bremervörde war es ein Spielbeginn nach Maß. Die Mannschaft ging mit 0:3 in Führung und erst Krystian Brunkowski erlöste in der 5. Spielminute die Fans mit dem ersten HSG-Treffer. Die m.i.b kämpften sich zwar heran, aber durch eine schlechte Trefferquote, viele technische Fehler und mächtig Sand im An-

griffspiel blieb es in der ersten Halbzeit eine enge Partie. Erst in der Schlussphase konnte durch Tempogegenstöße von Lennart Tiedemann, Yakup Köksal und Krystian Brunkowski ein kleiner 13:10 Vorsprung mit in die Pause genommen werden. In der 2. Halbzeit keine Besserung, im Gegenteil. Die Partie entwickelte sich zusehens zum K(r)ampfspiel - viele Fouls und dadurch Strafwürfe und Zeitstrafen. Es fehlte die ordnende Hand, sodass trotz Überzahlsituationen im Angriff ein Vorsprung nicht ausgebaut werden konnte oder wegen einer schlecht koodinierten Abwehr Gegentore kassiert wurden. Der Ausgleich zum 21:21 fiel in der 40. Spielminute. Bremervörde erkämpfte in einer hektischen Schlusspase den Ausgleich und den Siegtreffer in den letzten Spielsekunden. Am Ende gewann die glücklichere Mannschaft.

# Hervorragende Grundlagen gelegt

## 1. Damenmannschaft hat bis Weihnachten entscheidende Spiele vor sich

Nach glänzendem Saisonstart mit sechs Siegen in Folge stehen unsere Damen verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Kreisoberliga. Trotzdem ist in dieser Staffel bisher eine Favoritenmannschaft schwer auszumachen, weil es viele überraschende Spielergebnisse gab, die vom Tabellenstand her so nicht zu erwarten waren.

In den kommenden Wochen müssen unsere Damen gerade in den Heimspielen gegen Achim/Baden (10.11.), Twistringen (2.12.) und Stade (16.12.) beweisen, was der derzeitige Tabellenplatz wert ist. Das Spiel gegen die SG Achim/Baden könnte richtungweisenden Charakter haben, denn mit diesem Gegner hatten die Damen in der vergangenen Saison einige Probleme. Die SG ist im letzten Jahr eb-

**1. Damen : Sulingen 30 : 23**  
Gegen Sulingen machte sich die Mannschaft das Leben unnötig schwer. Im ersten Durchgang agierten die Damen in der Deckung viel zu verhalten und ließen die Gäste, die ohne Auswechselspielerin angereist waren, immer wieder zu einfachen Toren kommen. Auch das Angriffsspiel war viel zu pomadig. Jeder wusste, dass der schwache Gegner nicht zu unterschätzen ist, aber das HSG-Spiel lief nicht rund. Zur Pause führten die Damen weniger deutlich als erwartet mit 17:13. Daniel Fehse nutzte die Pause, um seine Mannschaft noch einmal neu auf das Spiel einzustellen. In der zweiten

Hälfte agierte die Deckung deutlich aggressiver und im Spiel nach vorne war wesentlich mehr Tempo. Lediglich eine katastrophale Abschlusschwäche verhinderte ein noch deutlicheres Endergebnis. Letztlich hätte man dieses Spiel auch zur Aufbesserung des Torverhältnis nutzen müssen.

Es spielten: Grit Meyer, Jennifer Haack (beide Tor), Melanie Kühlcke (8), Katharina Dell (6), Kerstin Schneider (6), Ines Böttcher (4), Lara Frank (2), Natalie Dell (2), Rebekka von Borstel (1), Rieke Lemke (1), Stefanie Baumgart, Friederike Meyn

**Meyenburg : 1. Damen 20 : 22**  
Meyenburg lieferte im wahrsten Sinne des Wortes ungewöhnli-

ch falls nur knapp am Aufstieg gescheitert. Außerdem stehen für unsere Damen noch schwere Auswärtsspiele in Spaden und Rotenburg an. Beide Mannschaften konnten zuletzt beachtliche Ergebnisse erzielen.

Ein Handicap unserer Damen sind die zur Zeit schwierigen Trainingsbedingungen. Aufgrund beruflicher Verpflichtungen hat Trainer Daniel Fehse nur selten den kompletten Kader zur Verfügung. Gelänge es trotzdem, die nächsten Aufgaben erfolgreich zu gestalten und die Tabellenführung bis Weihnachten zu verteidigen, wäre das ein ganz wichtiger Schritt in Richtung auf den avisierten Aufstiegsplatz in die Landesliga.

che Rahmenbedingungen. Der Verkaufstand war direkt neben dem Spielfeld aufgebaut und erwies sich bereits beim Aufwärmen als dankbares Ziel, das zu einigen Scherben führte. Scherben bringen bekanntlich Glück und unsere Damen zeigten eine unserer besten Saisonleitungen. Trotzdem blieb das Spiel bis in die Schlussminuten offen. Die Abwehr war stabil und aggressiv, zeigte nur leichte Schwächen auf den Außenpositionen, die auch die Torfrauen nicht ausmerzen konnten. Im Angriff agierten die Damen konzentriert und druckvoll. Nur hin und wieder wurde unvorbereitet abgeschlossen, aber die Trefferquote lag we-

sentlich höher als gegen Sulingen. Nicht nur Tempospiel, sondern auch gefällige Kombinationen waren zu sehen. Katharina Dell war wieder gewohnt treffsicher. Es wurde am Ende ein knapper Sieg. Trotzdem gab es nur wenige Ansatzmöglichkeiten, wie dieses Spiel einen eindeutigeren Verlauf hätte nehmen können. Meyenburg war ein starker Gegner.

Es spielten: Jennifer Haack, Grit Meyer (beide Tor), Katharina Dell (10), Kerstin Schneider (5), Ines Böttcher (3), Melanie Kühlcke (2), Natalie Dell (1), Güzel Abi (1), Lara Frank, Rieke Lemke, Stefanie Baumgart, Friederike Meyn, Rebekka von Borstel, Nina Haack, Jennifer Schröder

Berichte : Olaf Bunge

## Pokal- und Punktspielerfolg

**4. Herren : Sittensen 3 32 : 18**  
Einen furiosen Pokalauftritt zeigte unsere 4. Herren. In der Mannschaft findet sich ein bunter Mix aus Jung und Alt, aus Bützflethern und Drochtersern, aus Trainingsfleißigen und Wochenendsportlern. Aber ein Ziel haben sie gemeinsam - Spaß am Handball und möglichst viel Erfolg mit Engagement aber ohne den großen Leistungsdruck. Dies zeigte die Truppe am letzten Oktoberwochenende im Pokalspiel gegen den VfL Sittensen eindrucksvoll. Obwohl die Gäste eine Klasse höher aktiv sind, spielten unsere Herren die Gegner an die Wand. Die Herren neigen dazu, mitunter mit sich, ihren Gegnern, Mitspielern oder dem Schicksal zu hadern, diesmal konzentrierte man sich ganz eindeutig aufs Handballspielen. Es hat sich gelohnt. Temporeich und druckvoll erreichten die Mannen um Betreuer Dirk von Reith einen deutlichen Sieg. Sekretär Bernd Moje (er versah diesmal den sonst eher geruhsamen Job) hatte mächtig zu tun, um die To-

reflut statisch korrekt im Spielberichtsbogen zu vermerken. Damit zog die Mannschaft also ins Achtelfinale des Kreispokals ein. Dort muss man am Dienstag, den 27. Nov. um 19:30 auswärts gegen Stades Dritte antreten.

**4. Herren : Wiepenk. 1 32 : 20**  
Der Gegner trat mit einer relativ unerfahrenen Mannschaft an. Unser Team spielte seine Routine aus und der Trainingsfleiß machte sich positiv bemerkbar. Tim Kowallik überzeugte mit einer guten Trefferquote. In der Abwehr stimmte allerdings die Absprache nicht immer. Dort war man auch nicht immer schnell genug in der Bewegung, aber dem Gegner fehlte es an Übersicht, um diese Schwäche erfolgreich ausnutzen zu können. Bei dem anschließenden gemeinsamen Essen wurde der Sieg gebührend gefeiert.

Es spielten: Dirk v. d. Reith, Christian Radtke (7), Torben Assenheimer (2), Sebastian Junge (1), Sebastian v. Borsstel (5), Kai Laurisch (3), Tim Kowallik (11), Johann-Heinrich Leidecker, Thomas Schönekeß, Peer Werner, Egmont Bilzhaue (2)

## Erfahrung siegte

**2. Herren : Fredenbeck 4 21 : 24**  
Fredenbecks Vierte trat mit geballter Handballerfahrung an. Etliche Spieler hatten früher höherklassig gespielt. Unser ältester Spieler, wäre bei den Gästen der Younster des Teams gewesen. Fredenbeck spielte eine kompakte 6:0- Deckung, die kaum eine Lücke aufwies. Nach vorn wusste man die Kräfte gut einzuteilen. Schon Mitte der 1. Halbzeit wurden die Angriffe nicht laufend, sondern gehend vorgetragen. Aber am gegnerischen Kreis angelangt, war von Schlafmützigkeit nichts zu sehen.

In der Anfangsphase war es zunächst eine enge Partie, in der die Gäste aber ständig vorne lagen. Unsere Herren leisteten sich zu viele Unstimmigkeiten im Abwehrverband. Torwart Nils Kulik hielt mit reaktionsschnellen Paraden seine Mannschaft im Spiel. Die Angriffe wurden zwar diszipliniert ausgespielt, aber mit einer schlechten Trefferquote brachte sich unsere Zweite immer wieder um die Früchte ihrer Anstrengungen. Fredenbeck nahm einen 4-Tore-Vorsprung mit in die To-

Kabine (10:14). Die Pause schien unseren Herren neuen Auftrieb gegeben zu haben. Tor für Tor wurde der Rückstand verringert. Es fiel der Ausgleich zum 16:16. Leider gelang es nicht, den Aufwärtstrend dauerhaft zu stabilisieren. Die Fehler der 1. Halbzeit schlichen sich wieder ein. Fredenbecks Routiniers packten die Gelegenheit beim Schopf und gingen wieder in Führung. In dieser Phase machte es sich vor allem im Angriff schmerzhaft bemerkbar, dass es unserer Mannschaft an einer Führungspersönlichkeit fehlt, die in schwierigen Situationen die Kräfte bündeln kann. So zerschloss man sich in Einzelaktionen, durch die der feste Fredenbecker Abwehrriegel nur schwer zu überwinden war. Der Spitzenreiter der Kreisliga bracht seinen Vorsprung sicher über die Zeit und steht damit weiter ungeschlagen auf Platz 1.

Es spielten: Nils Kulik (Tor), Arne Suhr (1), Matthias Janzen (2), Matthias Brandenburg, Christian Volbert, Andreas v. Schassen (2), Markus Meyer (6), Ricardo Schmorl, Marco Blech, Marcel Prigge (4), Jan Völkers, Kai Czajka (6), Matthäus Sommer

## Tabellenführer geschlagen

### Himmelpforten : wJB 2

Zunächst ging überhaupt gar nichts! Die wJB2 zeigte einen lahmen, ideen- und energielosen Handball. Auch Einwechslungen brachten keine Besserung. So stand es zur Halbzeit lediglich 4 : 5 . Nach der Pause drei Konzentrationsfehler der Torfrau und die B2 lag mit zwei Toren hinten. Auszeit, Einwechseln der eingespieltesten Formation und die Mannschaft fand zu ihrer wahren

Spielstärke. Julianna Kießling überzeugte durch ihre ordnende und energische Abwehrarbeit, so dass leichte Tore über Tempogegenstöße erzielt wurden. Die wJB2 ist Tabellenführer – und das soll so bleiben!

Spielerinnen: Lena von Holt, Sarah v. Holt, Carolin Meyn, Rebecca Köster (2), Finja Jens, Joline Schröder(3), Tabea Pahl, Jasmin Stühr, Aline Scholz, Kathrin von Allwörden (7), Rebekka Michalek (1), Julianna Kießling (1), Melisande Hammann (Tor)

## Spielergesultate un

## Alle Spielergesultate auf einen Blick

### Herren

Fredenbeck 2 : 1. Herren 25 : 27  
1. Herren . Bremervrd. 2 26 : 27  
2. Herren : Fredenbeck 4 21 : 24  
4. Herren : Wiepenk. 32 : 20

### Damen

1. Damen : Sulingen 30 : 23  
Meyenburg : 1. Damen 20 : 22  
Sittensen : 2. Damen 23 : 20  
3. Damen : Stade 4 5 : 15

### Kreispokal Herren

4. Herren : Sittensen 32 : 18

### Männliche Jugend

mJC 1 : Fredenbeck 1 20 : 33  
Stade a. K. : mJC 2 29 : 18  
Fredenbeck : mJD 1 11 : 20  
Himmelpforten : mJE 2 14 : 17

### Weibl. Jugend

Himmelpforten : wJB 2 10 : 14  
wJC 1 : Stade 2 23 : 13  
wJC 2 : Harsefeld a. K. 13 : 16  
wJD 1 : Bremervörde 29 : 8  
wJD 2 : Wisch 36 : 6  
wJE 3 : Harsefeld 9 : 8

Alles Wissenswerte über die  
HSG Bützflath/Drochtersen im Internet unter  
[hsg-bue-dro.de](http://hsg-bue-dro.de)

## Unnötig Punkte abgegeben

### Sittensen : 2. Damen 23 : 20

Unsere Damen begannen druckvoll und ließen die Hausherrinnen in den ersten 20 Minuten kaum ins Spiel kommen. Man hatte das Heft des Handels klar in der Hand und führte mit 4:10. Aber dann kam unsere Damenmannschaft aus heiterem Himmel vollkommen außer Tritt. Sittensen konnte diese Schwächephase glücklicherweise nicht konsequent nutzen. Mit einem 7:11 ging es in die Pause.

Auch nach dem Wiederanpfiff kämpfte unsere Zweite mehr mit dem verlorengegangenen Spielfluss als mit dem Gegner. Sitten-

sen glich nicht nur aus, sondern konnte sogar mit 16:12 in Führung gehen. Dann ein ausgeglichenes Spiel, danach Sittensen erneut druckvoller (20:15), die HSG kontert (21:19). In der 58. Spielminute eine unübersichtliche Spielsituation. Die Schiedsrichter entscheiden auf 7-Meter für Sittensen. Die Gastgeberinnen gingen mit 3 Toren in Führung, der Rückstand war nicht mehr aufzuholen

Es spielten: Tanja Klefke (Tor), Njomza Gjickolli, (13), Heike Pahl (1), Iska Wychgram (4), Bettina v. Holt (1), Mona Richter (1), Britta Völkers, Berit Ney, Anke Stüven, Andrea Dölling  
Bericht: Tanja Klefke

## mJC1 aus dem Tritt geraten

**mJC 1 : Fredenbeck 1 20 : 33**  
Die C1 war mit zwei Siegen in die Saison gestartet. Die Gegner waren allerdings die schwächeren Mannschaften der Staffel. Es folgte nun die dritte Niederlage in Folge. In diesem nicht unwichtigen Spiel gegen Fredenbeck 1 musste Trainer Christian Cholewa auch noch auf den verletzten Daniel Franke verzichten. So war es dann im Angriff auch allein Yannik Moje, der über genügend

Durchsetzungsvermögen verfügte und 11 Tore erzielte. Schon zur Pause lag die C1 mit 9:15 fast aussichtslos zurück. Fredenbecks Angriff legte in der 2. Halbzeit noch einmal zu und siegte deutlich.

Es spielten: Kevin Wassermann (2), Yannik Moje (11), Kim Schier (1), Tjorven Baumgarten, Malte Ehlers, Yannik Meyn, Kenneth Lee v. Holt, Marvin Rudolf, Lars Schmitz (2), Maximilian Giede (2), Matthias Friedrich (2)

## wJC 1 weiter in Hochform

**wJC 1 : Stade 2 23 : 13**  
Ganz ohne Personalsorgen ging Trainer Thomas v. d. Reith nicht ins Spiel. Die Stammtorhüterin Iska v. Holten konnte wegen einer Verletzung nicht eingesetzt werden. Da traf es sich natürlich gut, dass direkt vor diesem Spiel die wJC2 gegen Harsefeld angetreten war. Deren Torfrau Tugba Kapci hatte sich mit guten Paraden schon „warm gespielt“ und legte noch eine Schicht.

Beim Warmmachen kamen den Zuschauern sicherlich Bedenken, ob unsere Mädchen dieses Spiel gewinnen würden, denn die Staderinnen waren körperlich eindeutig überlegen. Aber unsere C1 spielte von der ersten Sekunde an kämpferisch unglaublich stark. Die Mannschaft ging sofort in Führung und das gab zunächst Sicherheit, auch wenn Stade bis zum 4:4 dran blieb und auch ausgleichen konnte. Danach baute die C1 aber kontinuierlich und zielstrebig ihren Vorsprung aus, setzte in der Endphase der 1. Halbzeit mit 4 Toren in Folge einen deutlichen Schlussakkord und ging mit 13:6 in die Pause. Es gelang der Stader Mannschaft in der 2. Halbzeit nicht, den 7-Tore-Rückstand aufzuholen. Unsere wJC1 spielte eine flinke, ballbezogenen Deckung. Die groß gewachsenen und athletisch durchaus starken Stader Spielerinnen wurden erfolgreich in ih-

rem Aktionsradius eingeschränkt und hatten immer wieder Probleme, zum Zuge zu kommen. Die Angriffsaktionen wurden diszipliniert und geduldig durchgespielt, bis sich eine erfolgversprechende Situation ergab. Und dann hatte man auch die Spielerinnen, die erfolgreich abschließen konnten. Unsere C1 blieb deutlich Front und konnte in der Schlussphase des Spiels den Vorsprung erneut ausbauen.

Stade hatte zwar die stärkeren Einzelspielerinnen, die HSG aber die stärkere Mannschaft. Obwohl die Leistungsträgerinnen der vergangenen Saison in die B-Jugend aufgestiegen sind, ist die C1 in erstaunlich kurzer Zeit zu einer intakten Mannschaft zusammengewachsen. Trainer Thomas v. d. Reith war nach dem Spiel von seinem Mädels restlos begeistert: „Alles, was hätte klappen können, hat geklappt. Nach diesem Spiel gibt's nichts zu meckern.“ Im nächsten Spiel muss die C1 zum bisher sieglosen Team nach Dollern und am 1. Dezember steht eine Leistungstest auf dem Programm. Dann hat die Mannschaft Stade 1 zu Gast, gegen die man im Hinspiel knapp mit nur einem Tor gewann.

Es spielten: Paula Brandt (4), Jessica Abraham (1), Stina Umland, Stefanie Horwege, Lena v. d. Reith (4), Swantje Petersen (2), Jessica Pye (7), Julia Michaelson (2), Anna Oltmann (2), Chantal Laskowski (2), Tugba Kapci

## ad Spieltermine

### Heimspiele in Drochtersen

#### Samstag, 10.11.2007

12:00 männl. Jgd. E  
mJE 2 : Gnarrenburg

13:15 weibl. Jgd. E  
wJE 3 : Horneburg

14:30 weibl. Jgd. E  
wJE 1 : Stade

15:45 Weibl. Jgd. C  
wJC 3 : Horneburg

17:15 weibl. Jgd. B Oberliga  
wJB 1 : Barnstorf/Diepholz

19:00 Kreisoberliga Frauen  
1. Damen : Achim/Baden



### Auswärtsspiele

#### Samstag, 10.11.2007

14:00 Fredenbeck : mJC 1 \*  
16:30 Oldendorf : 3. Damen  
18:00 Vegesack : mJB LL

#### Sonntag, 11.11.2007

12:00 Gnarrenburg : wJD 2  
13:30 Gnarrenburg : wJC 2  
13:45 Wisch 5 : 4. Herren  
14:00 Habnehausen : wJA LL  
14:15 Horneburg : wJB 2  
14:30 Dollern : wJC 1

#### Samstag, 17.11.2007

14:15 Fredenbeck : mJE 1  
17:00 Wisch : wJE 2

#### Sonntag, 18.11.2007

12:30 Gnarrenburg : mJD 2  
13:00 Garrel : wJB OL  
14:30 Spaden : 1. Damen  
15:20 Harsefeld : wJE 1

\*das Spiel der mJC1 in Fredenbeck wird verlegt; der neue Termin steht noch nicht

## Ein zu starker Gegner

**wJC 2 : Harsefeld 13 : 16**  
Am vergangenen Sonntag hatte unsere wJC2 den verlustpunktfreie Spitzenreiter zu Gast. Harsefeld trat nur mit einem kleinen Kader an und hatte eigentlich auch nur eine wirklich torgefährliche Spielerin. Es gelang unserer C2 aber nicht, diese Spielerin in ihren Aktionen wirkungsvoll einzuengen. Allein 10 von 16 Harsefelder Treffern gingen auf das Konto dieser Spielerin. Ohne eine wirkungsvolle Abwehr war auch Tugba Kapci im Tor, die ansonsten eine tadellose Leistung ablieferte, machtlos. Die wJC2 ist nun einmal eine sehr tem-

peramentvolle Mannschaft, worunter dann in entscheidenden Momenten die Spieldisziplin leidet. Die Schwierigkeiten in der Abwehr konnten leider im Angriff nicht wettgemacht werden. Esra Gökce war zwar 6 mal erfolgreich und Leona Frank, eigentlich D-Jugendliche, setzte sich mehrfach gegen die körperlich überlegenen Gegnerinnen durch. Aber der Schlusspurt kurz vor Spielende kam zu spät.

Es spielten: Theresa Blech, Jennifer Drewes, Sibel Ersoy, Sinem Ersoy, Laura Pietz, Dafne Ersoy, Derya Yilmak, Sibel Aksoy (3), Berna sen, Ayla Alkan (1), Emma Phillips, Esra Gökce (6), Leona Frank (4)

## Nicht schön, aber erfolgreich...

**Fredenbeck : mJD1 11 : 20**  
Es war schon eine Herausforderung für Spieler und Trainer. Die Spieler waren damit beschäftigt, bei den 3-minütigen Angriffen der Fredenbecker nicht einzuschlafen, sondern wachsam zu bleiben und die Trainer hatten die Aufgabe, möglichst ruhig auf der Bank zu sitzen, denn nach nur 6 Minuten gab es bereits die erste gelbe Karte für die Bank. Die Bü/Dro-Jungs spielten von Beginn an nicht das, was sie können und passten sich den Gegnern an. Das daraus resultierende Pausenergebnis war wenig zufriedenstellend 6:7. Einziger Lichtblick in den ersten 20 Minuten war Janes von Holten mit 5 geworfenen Toren. Die zweite Halbzeit begann dann wesentlich besser. Durch gutes

Zusammenspiel zwischen Matthias Friedrich und Maximilian Pahl und 6 Toren in Folge konnte sich die D1 auf das vorentscheidene 6:13 absetzen. Danach glänzten vor allem Claas Pahl und Ulf Nürnberg mit guten Einzelaktionen, sodass das Spiel doch deutlich mit 20:11 gewonnen werden konnte. Gut eingefügt hat sich in seinem ersten Spiel nach einer kurzen Handballpause Denis Yildiz. Die Spieler haben sich an diesem Tag sowohl gegen ihre Gegner als auch gegen die Schiedsrichter durchsetzen müssen und den Test mit Bravour bestanden. Weiter so...!  
Es spielten: Janek Bahr (Tor), Matthias Friedrich, Janes von Holten, Björn Laut, Claas Pahl, Maximilian Pahl, Ulf Nürnberg, Leif Schmidt und Denis Yildiz

Bericht: Frederick Dahlke

## Trikots für die Damen

Hartmut Wiesner übergibt neuen Trikot-Satz



hinten stehend v.li. Sponsor Hartmut Wiesner, Trainer Jens Kutschke, Karin Grothe, Heike Pahl, Berit Ney, Iska Wychgram, Tanja Klefke, Brigitte Jürs  
vorn knieend v. li. Andrea Dölling, Nicole Schandinat, Britta Völkers, Anke Stüven, Claudia v. Schassen, Mona-Spähle Richter

Die 2. Damenmannschaft hat in der vergangenen Saison als Tabellenführer den Aufstieg in die Kreisliga geschafft. In ihrer neuen sportlichen Heimat bewährte sich die Mannschaft bisher gut und belegt einen soliden Mittelfeldplatz. Das ist Grund zur Freude und für Anerkennung. Hartmut Wiesner, Inhaber des neu-

kauf-Markts in Bützfleth, schloss sich dem an und stiftete einen Satz neuer Trikots.

Ab jetzt sehen wir unsere 2. Damenmannschaft also auch in HSG-schwarz. Es ist allerdings zu hoffen, dass die sportliche Leistungsfähigkeit des Teams sich auch weiterhin in anderen Farben darstellt.

## Neue Ausstattung für die mJC 1

ARAL-Tankstelle Drochtersen und Heizung Baumgarten sponsorn



von hinten links: Sponsor Reiner Konegen; Lars Schmitz, Malte Ehlers, Marvin Rudolf, Yannik Moje, Daniel Franke, Jannick Meyer, Trainer Christian Cholewa, Sponsor Jan Baumgarten; vorne von links: Kim Schier, Kevin Wassermann, Maximilian Giede, Tjorven Baumgartner, Maximilian Dahlke, Matthias Friedrich, Kenneth von Holt, Ole Sorgenfrei

Wie fragte „Kaiser“ Franz Beckenbauer im vergangenen Jahr so erstaunt in einem Werbespot: „Ja, ist denn schon Weihnachten?“ Der mJC1 muss es vor kurzem genauso ergangen sein. Reiner Konegen von der ARAL-

Tankstelle in Drochtersen sponsorte einen Satz Trikots und Jan Baumgarten von der gleichnamigen Heizungs- und Sanitärfirma in Assel legte das Geld für die Sporttaschen oben drauf. Weihnachten kann kommen.

## Zeitnehmer und Sekretäre HSG-interne Schulung in Bützfleth

Es zeigt sich immer wieder, dass so mancher als Zeitnehmer oder Sekretär bei einem Jugendspiel zur Verfügung stünde, aber aus (unbegründeter) Angst vor den kompliziert anmutenden Spielberichtsbögen, Handballregeln und der Technik der Anzeigentafel in der Halle davor zurückschreckt. Die HSG bietet am Mittwoch, den 14. November um 19:30 Uhr im Jugendraum der Bützflether

Sporthalle eine HSG-interne Schulung an. Es werden kurz die Aufgaben von Zeitnehmern und Sekretären besprochen und konkret die Bedienung der Anzeigentafel geübt.

Die Veranstaltung richtet sich auch an interessierte Eltern. Mit dem Besuch dieser Schulung ist allerdings nicht der Erwerb eines offiziellen Zeitnehmerscheins für BHV-Spiele verbunden.

## HSG-Weihnachtsball 2007

Auch im dritten Jahr der HSG gibt es natürlich wieder einen Weihnachtsball. Diesmal wird allerdings nicht in Bützflethermoor sondern auf halbem Wege zum HSG-Partner in Ritschermoor gefeiert.

Also schon mal im Terminkalender vorgemerkt: am Samstag, den 22.12.07 ab 20.00 Uhr in Peters Gasthaus, Ritschermoor, findet der mittlerweile traditionelle Weihnachtsball der HSG Bützfleth/Drochtersen statt. Am letzten Samstag vor Heilig Abend

wollen die Handballer wieder mit Spielern, Trainern, Sponsoren, Helfern, Fans und jedem, der gerne mitfeiern möchte, den Ausklang des Jahres und das bevorstehende Weihnachtsfest feiern. Nach einem leckeren Abendessen wird für umfangreiche Abendunterhaltung gesorgt. Weitere Informationen und Anmeldungen sind in den nächsten Wochen in den Sporthallen erhältlich. Oder ihr meldet euch direkt per Mail bei Kerstin Schneider an.

Anmeldung zum HSG-Weihnachtsball per E-mail bei  
kerstin.schneider@suchtkrankenhilfe-stade.de

## Ha, Ha, Ha-Es-Vau

Fragt man die Handballbegeisterten bei den Heimspieltagen: „Fährst du am 29. Dezember mit zum HSV-Handballspiel in der Color-Line-Arena?“, dann lautet die Antwort häufig: „Klar doch!“ Nächste Frage: „Hast du dich auch schon angemeldet?“ Nächste Antwort: „Nö.“

Liebe Leute, dann mal hurtig den Überweisungsträger ausfüllen und Kohle rüber wachsen lassen. Nach „später“ kommt näm-

lich ganz schnell und unverhofft „zu spät“. Das Kartenkontingent, das die HSG geordert hat, ist begrenzt.

Erwachsene zahlen 24 Euro und Jugendliche 15 Euro (Eintritt incl. Busfahrt). Keine Barzahlung, nur Überweisung an: HSG Bützfleth/Drochtersen; Kontonr.: 22 75 60 00 bei der Volksbank Kehdingen mit der BLZ 200 697 86. Name und Alter der Teilnehmer nicht vergessen!

## Wo sind die Polo-Shirts?

Es gibt (hoffentlich) demnächst die dunkelblauen HSG-Polo-Shirts mit dem Handballer auf dem Rücken, mit dem Egmont Bilzhauser seit ein paar Wochen Reklame läuft.

250 Stück waren schon geliefert worden. Nach einem Blick in die Kartons und auf die Hemden waren die Kommentare übereinstimmend: „Die Beflockung lässt

sehr zu wünschen übrig.“ Die Kartons wurden also wieder zu gemacht und die Fa. Mohr nahm das Ganze auch anstandslos zurück. Zur Zeit sucht sie nach einem anderen Lieferanten, der eine bessere Qualität zum gleichen Preis garantieren kann.

Die Polo-Shirt-Aktion ist also nicht in Vergessenheit geraten, wir bleiben am Ball.



# Ein klebriges Problem

## Vereinbarung über Backe-Einsatz in den Sporthallen

Moderner Herren-Handball mit schnellem Spiel und trickreichen Würfen ist ohne Backe nicht möglich. Diese Tatsache lässt sich nicht aus der Welt schaffen. Das Vorgehen der Kommunen, einfach ein rigores Backeverbot zu erlassen, um die lästigen Klebeflecken loszuwerden, geht an der Spielrealität vorbei. Es sind also einvernehmliche Lösungen gefragt, will man anspruchsvollen Handball ermöglichen.

Die Drochterser Halle hat in diesem Jahr einen neuen Boden bekommen und bei der letzten Reinigung gab es auch dort erhebliche Backerückstände auf dem Boden. Die Mittel, die von dem Reinigungspersonal benutzt werden mussten (wegen Garantie und Vorschrift des Herstellers) haben auch den Boden in Mitleidenschaft gezogen, andere Mittel waren wenig wirksam. Es fand nun eine Begehung statt

an der neben dem Bürgermeister und zwei für die Sporthalle zuständigen Verwaltungsratsmitgliedern auch Rudi Ohm, Sven Wolter, Marlies Lemke und Olaf Bunge teilnahmen. Die anschließende Besprechung fand in einer sachlichen und entspannten Atmosphäre statt. Man einigte sich auf einen eingeschränkten Backegebrauch bei höherklassigen Spielen, aber einem allgemeinen Backeverbot für das Training. Das sind Maßnahmen, wie sie auch in anderen Hallen inzwischen üblich sind, sei es in Bremervörde, Stade oder im Bremer Raum.

Der Hausmeister in Drochtersen wird stichprobenweise beim Training und/oder Spielen der Handballer auftauchen und sich von der Einhaltung des Haftmittelvebotes überzeugen. Sollte das Haftmittelverbot nicht eingehalten werden, ist der Hausmeister

berechtigt, das Training und/oder das Spiel abubrechen und die Spieler/-innen der Halle zu verweisen. Die Kosten hierfür und für die Reinigung des Bodens haben die Handballer zu tragen.

Die Hausmeister werden regelmäßig nach den Trainingstagen den Vorstand der HSG über den Zustand der Hallen informieren. Sollten sich Anzeichen über eine Nichteinhaltung zeigen, sind die Hausmeister berechtigt, zukünftige Trainingseinheiten nicht mehr zuzulassen.

Sven Wolter: „Die Vereinbarung ist das Maximum an Entgegenkommen seitens der Verwaltung und ist im Sinne des Handballs getroffen worden. Wir wissen, dass das erhebliche Einschränkungen bedeuten, hoffen aber im Sinne der Weiterführung unseres Sports auf das Verständnis der Spieler und Trainer.“

## Mit dem Bus nach Schüttdorf

Am Samstag, den 15. Dezember haben die weibliche B-Jugend und die 1. Herren-Mannschaft ein Auswärtsspiel in Schüttdorf. Es wurde das Motto ausgegeben: Gemeinsam fahren und gemeinsam siegen. Die HSG hat einen Reisebus gechartert, in dem auch gerne nicht nur ein paar, sondern möglichst viele Fans mitfahren können.

Das Spiel der wJB wird um 17:15 angepfiffen, die 1. Herren sind anschließend um 19:00 Uhr dran. Die Abfahrt des Busses ist um 11 Uhr geplant, (hoffentlich erfolgreiche) Rückkehr wird gegen Mitternacht zu erwarten sein. Anmeldungen bei Olaf Bunge unter [buedro-spielwart@web.de](mailto:buedro-spielwart@web.de) oder telefonisch 0170/7347267

## Pokaltermine

Vier Mannschaften der HSG sind in die nächste Runde des Kreispokals eingezogen. Die neuen Paarungen und die Spieltermine stehen fest.

13.01.2008; 15.00 Uhr  
Wiepenkathen : 2. Damen  
09.01.2008; 20.45 Uhr  
Oldendorf : 3. Damen  
25.11.2007 17.00 Uhr  
Bremervörde 4 : 2. Herren  
27.11.2007; 20.30 Uhr  
Stade 3 : 4. Herren

## Backe-Vereinbarung für Bützfleth und Drochtersen

1. Es gilt absolutes Haftmittelverbot in den Hallen in Drochtersen und in Bützfleth!
2. Die Trainer und Betreuer prüfen sämtliche Bälle, ob Rückstände von Backe/Haftmittel vorhanden sind. Sollte dieses der Fall sein, dürfen diese Bälle nicht mehr zum Training und/oder zum Einwerfen vor den Spielen genutzt werden.
3. Bei Spielen der I. Herren und der Oberliga-Mannschaften (mJA/wJB) kann das wasserlösliche dänische Haftmittel benutzt werden. Den Gastmannschaften wird dieses Mittel ebenfalls zur Verfügung gestellt. Alle anderen Mannschaften ist es nicht erlaubt, dieses Mittel zu benutzen.
4. Für die Umsetzung der genannten Punkte sind die Trainer und Betreuer resp. deren Vertreter verantwortlich.

## Wintertrainingszeiten in Bützfleth und Stade

### Sporthalle am Freibad

Mo	20:30-22:30	2. Herren	M. Brandenburg
Di	18:00-19:15	mJD1+2	F. Dahlke/E. Bilzhause
	19:15-20:30	mJB	K. Brunkowski
	20:30-22:00	1. Damen/wJA	Fehse/Galla/Plath
Mi	17:00-18:00	mJE	S. Bilzhause
	18:00-19:15	mJC 1+2	Cholewa/Kowallik
	19:15-20:45	wJB 1	M. Kluckert
	20:30-22:00	2.+3. Damen	J. Kutschke
Do	16:00-17:15	wJC 2	I. Mai
	20:30-22:00	1. Herren	D. Schwarz

Trainingszeiten am Freitag und Samstag siehe rechts

### Sporthalle am Freibad

Fr	16:00-17:00	wJD	A. Stüven
	18:15-19:30	wJB 1	M. Kluckert
	19:00-20:30	1. Damen	D. Fehse
Sa	12:30-14:40	Torwarttraining/Minis	

### Schulsporthalle

Mi	14:30-16:00	Minis	E. Kießling/A. Kahrs
Fr	17:30-18:30	wJE	J. Haack

### Halle Athemäum, Stade

Fr	20:30-21:45	mJA	B. Wassermann
----	-------------	-----	---------------

### Halle Fröbelschule, Stade

Mo	20:00-21:30	mJA/mJB	Brunkowski/Wassermann
----	-------------	---------	-----------------------

Fahr lieber mit...

OSSI, STADE 04141  
das freundliche TAXI 2244  
anrufen · einsteigen · losfahren

Meisterbetrieb Kreativ Gartenbau  
drinnen und draussen  
21683 Stade-Bützfleth  
Tel. (0 41 46) 2 07 - Fax 2 37

Das Handball Blatt  
erscheint am

24.11.07	09.02.08	26.04.08
08.12.07	23.02.08	10.05.08
22.12.07	08.03.08	24.05.08
12.01.08	29.03.08	07.06.08
26.01.08	12.04.08	28.06.08

Vorankündigung

## Adventsfeier

des Bürgervereins  
So. 9. Dezember; 16:00 Uhr  
St. Nicolai-Kirche

Jetzt wieder da

Kekse  
aus dem  
Steinbackofen



Obstmarschenweg 326 Bützfleth  
Tel. 04146 - 5483 / Fax 6254

[www.jan-holst.de](http://www.jan-holst.de)

## Roggenkorn- Igel-Brot

mit viel Roggen,  
Sonnenblumenkernen  
und Leinsamen

Photovoltaik

Sonne fürs Leben

Die Sonne scheint für alle...  
Sie brauchen ihre Energie nur einzufangen.  
Wir wissen, wie das geht!

NDB - Solartec GmbH  
Robert-Bosch-Str.11·21684 Stade  
Tel.:04141/523 01 · [www.ndb.de](http://www.ndb.de)  
LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE  
STADE SCHWERIN BERLIN

# Miteinander in Bützfleth

## Netzwerk für bürgernahe Hilfeleistungen

Es gibt kein Patentrezept, um im Alter möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. So vielfältig wie die Wünsche, Ansprüche und Lebenssituationen sind, so vielfältig müssen auch die Hilfs- und Unterstützungsangebote sein.

In Bützfleth hat sich in diesem Jahr unter dem Dach des Bürgervereins eine Initiative gebildet, die ganz persönliche, unbürokratische Hilfe im Alltag anbieten wird. Es soll eine Art „praktischer Generationenvertrag“ ins Leben gerufen werden. Initiatorin Monika Suckow: „Solange ich fit bin, biete ich Hilfe an. Wenn ich später einmal Unterstützung benötige, wird mir Hilfe geboten.“ Die gute alte Nachbarschaftshilfe soll nicht auf angrenzende Grundstücke beschränkt bleiben, sondern auf die Dorfgemeinschaft ausgeweitet werden. Hilflosigkeit und Vereinsamung im Alter könnte so durch persönliche Kontakte und Unterstützung entgegen gewirkt werden.

Schon jetzt haben sich erstaunlich viele Menschen gemeldet, die Hilfeleistungen anbieten können: Fahrdienste z. B. zum Arzt, Hilfe bei Behördengängen und Schriftverkehr, Arbeiten in Haushalt und

Garten, kleine handwerkliche Dienstleistungen, Näharbeiten ... Gesucht werden zur Zeit noch Menschen, die auch körperlich anstrengendere Arbeiten verrichten können, wie Schnee schieben, Möbel schleppen etc.

Mit der Initiative soll ein weitverzweigtes Netzwerk geschaffen werden, das sehr flexibel und schnell auf unterschiedlichste Notlagen reagieren kann.

Die Initiative „Miteinander in Bützfleth“ versteht sich ganz ausdrücklich nicht als professionelle Hilfsorganisation. Es werden z. B. keine Pflegedienste angeboten. Man wird allerdings eine Kartei aufbauen, in der Personen oder Organisationen gesammelt werden, die entgeltlich Hilfsdienste anbieten. Dort kann sich dann jeder informieren und entsprechende Kontakte aufnehmen.

Auf einer ersten Informationsveranstaltung am 2. November im Dorfgemeinschaftshaus meldeten sich nicht nur weitere Helfer sondern auch schon erste Senioren, die dringend Unterstützung benötigen. An wen Sie sich wenden können und was die Hilfeleistungen kosten, entnehmen Sie dem Kasten unten.



**Monika Suckow**

Frau Suckow hat in Stade „Die Brücke“, eine gemeindenahe Psychiatrie mit aufgebaut und bis zu ihrem Ruhestand 2001 die Kontaktstelle geleitet.

Mit ihrem Mann wohnte sie in Drochtersermoor, der Ruhe wegen und „weil es dort einfach unheimlich schön zu leben ist.“ Was macht man aber im Alter in solch einem Idyll, wenn die Kinder weit entfernt wohnen und man nicht mehr Auto fahren kann?

Vor drei Jahren zog Frau Suckow deshalb mit ihrem Mann nach Bützfleth, weil es hier noch eine intakte Infrastruktur gibt mit Geschäften für den täglichen Bedarf, Arzt und Apotheke und einer regelmäßigen Busverbindung nach Stade.

Aber auch in Bützfleth kann das Leben für ältere Menschen, vor allem wenn sie alleinstehend sind, schwierig werden.

Als Frau Suckow von der Horneburger Initiative „Methusalem“ (Senioren helfen Senioren) hörte, beschloss sie, den Versuch zu wagen und ein ähnliches Netzwerk auch in Bützfleth aufzubauen.

### „Miteinander in Bützfleth“ Wo gibt es Hilfe und was kostet sie?

Wer Hilfe benötigt oder Hilfeleistungen anbieten kann, wer zusätzliche Informationen haben möchte, melde sich bitte bei

Monika Suckow  
Flethstraße 32  
Tel. 92 85 40  
mo - fr 15:00 - 17:00 Uhr

Infos auch über den Bürgerverein; Klaus Moje, Tel. 5190

Bei **Fahrdiensten** entstehen Kosten von 30 Cent pro Kilometer, die direkt mit dem Helfer abzurechnen sind.

Pro **Arbeitsstunde** sind an den Helfer 2 Euro zu zahlen, die an die Initiative weitergegeben werden.

Für Mitglieder des Bürgervereins sind die Arbeitseinsätze kostenlos.

**E neukauf**

EDEKA

**...einfach gut einkaufen**

**Bützfleth • Obstmarschenweg 297**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 19:30 • Sa 7:30 - 18:00 • Tel.: 0 41 46 - 51 10

**Wir von EAB  
wünschen den  
Handballern aus  
Bützfleth und  
Drochtersen  
eine erfolgreiche  
Saison.**

**Denn wie bei uns geht es auch  
im Handball um Können, Erfahrung  
und Disziplin - kurz: es geht auch  
hier um Technik in Perfektion**



**EAB Elektro  
Anlagen Bau GmbH**

Anlagentechnik  
in Perfektion

Flethstraße 29  
21683 Stade - Bützfleth  
Fon: 0 41 46 - 90 88 - 0  
Fax: 0 41 46 - 90 88 - 50  
eab@eab-stade.de  
www.eab-stade.de

Firmengruppe EAB-Stade

- > EAB Elektro-Anlagen
- > EAB Automation
- > EAB Service GmbH
- > EAB Energiekonzepte
- > EAB Verwaltungs GmbH



Telefon:  
04146 - 909 770

e-mail:  
diefoerderer@online.de

Immer ein  
**Volltreffer**

Wir erfüllen Ihre Wohnwünsche.  
Mit über 2.500 Wohnungen sind  
wir in Stade der größte Anbieter.

Unser Wohnungsangebot:  
1- bis 4-Zimmer-Wohnungen,  
Reihenhäuser und  
Seniorenwohnungen  
in zentraler oder  
stadtnaher Lage.

Unser Team ist für Sie da!

[www.wohnstaette.de](http://www.wohnstaette.de)

Teichstr. 51, 21680 Stade  
Postf. 2228, 21662 Stade  
Tel. 04141 6075-0, Fax -12  
E-Mail: info@wohnstaette.de



**WOHNSTÄTTE  
STADE EG**  
*Wir sind für alle da*

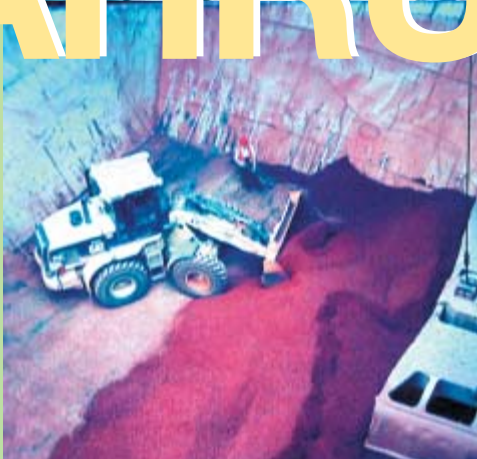
40-0026



**AOS**  
aluminiumoxid

**ERFAHRUNG**

**AOS in Stade –  
Drei Jahrzehnte  
Produktion und  
Entwicklung.**



Aluminium Oxid  
Stade GmbH  
Postfach 2269  
21662 Stade

[www.aos-stade.de](http://www.aos-stade.de)



Stark für Stade

medienzentrum-stade.de



**ER VERBINDET CHEMIE UND MENSCHHEIT.**

Er ist das Element Mensch. Und er ist einer der Gründe, weshalb wir die Welt ein wenig anders sehen. In den Verbindungen von Wasserstoff, Sauerstoff und Kohlenstoff sehen wir



Lösungen für die Probleme auf unserer Erde: von sauberem Wasser über erschwinglichen Wohnraum bis hin zum Klimawandel. Das Anliegen der Chemie ist das Anliegen der Menschheit.

So sehen wir bei Dow die Dinge — durch die Augen des Elements Mensch.